



Power-up!

Das Rosenleitner Racing Team ist bestens für die Powerboat-Saison 2019 gerüstet, wie uns Anton Rosenleitner berichtet.

Fotos ANTON ROSENLEITNER

Wir werden heuer alle Rennen zur F-500-Weltmeisterschaft bestreiten. Saisonauftakt ist Anfang Juni in Boretto (Italien), wo wir immer gut dabei waren. Dort wollen wir auch heuer gleich mal die höchstmögliche Punktzahl anschreiben. Zwei Wochen danach steht der zweite Lauf zur Weltmeisterschaft ebenfalls in Italien im wunderschönen Barcis an.

Ende Juni steht die O-700-Weltmeisterschaft in Znin (Polen) auf dem Programm. Dort holten wir uns schon einmal WM-Bronze und auch die Strecke liegt mir besonders im Blut. Heuer wollen wir es jedenfalls wieder bis ganz nach vorne schaffen!

Nach dem einzigen Rennen, das zur O-700-WM gefahren wird, geht es mit den restlichen Rennen in der F-500-WM weiter. In Mora (Schweden) wird der dritte Lauf zur F-500-Weltmeisterschaft ausgetragen.

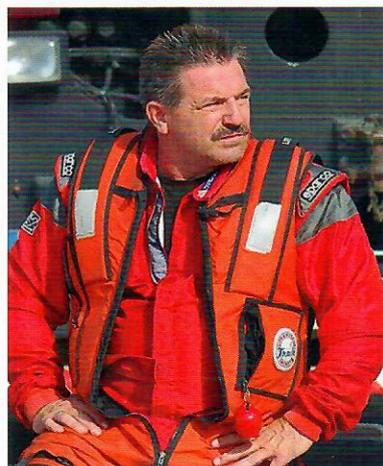
Für das Rosenleitner Racing Team ist es das erste Rennen, das wir in Mora bestreiten. Es wird eine durchaus große Herausforderung.

Die Reise von Österreich nach Mora umfasst viele Kilometer auf der Straße und eine Fährfahrt, in Summe handelt es sich bei einer gefahrenen Strecke um rund 2.000 Kilometer. Zumal wir die Rennstrecke in Mora noch nicht kennen, haben wir somit auch noch keine Abstimmung, Setup, Getriebe und Propeller. Es wird also spannend!

Genauso wird auch das darauffolgende Rennen in Ternopol (Ukraine) zwei Wochen später eine

Challenge. Bereits die Anreise verlangt einem gute Nerven und Durchhaltevermögen beim Überqueren der polnisch-ukrainischen Grenze ab, die sich als „eiserner Vorhang“ erweist. Die Rennstrecke hat auch ihre besonderen Eigenheiten und Tücken, es haben noch immer Außenseiter gewonnen.

Der Abschluss der F-500-WM findet im tschechischen Jedovnice Anfang September statt. Der Kurs in Jedovnice liegt uns und unserem



Steckbrief: Anton Rosenleitner

Geboren: am 15. 6. 1963 in Linz, Oberösterreich, wohnt in Grein, Oberösterreich.

Beruf: Gelernter Tischler, heute selbstständig.

Hobbies: Skifahren, Ausdauer- und Krafttraining.

Zugang zum Rennfahren: Kartfahren.

In der Powerboat-Szene (Lizenznehmer für Österreich) seit 2006, Rennerfahrung in den Klassen: F 1000, F 500, O 700.

Größte Erfolge: 3. Platz (Einzelrennen)/Roudnice 2013 – F 500 (Weltmeisterschaft), 4. Platz (Gesamtwertung)/2013 – F 500 (Weltmeisterschaft), 3. Platz (Gesamtwertung)/

2011 – O 700 (Europameisterschaft), 3. Platz bei der Bodybuilding-Weltmeisterschaft in Budapest, Österreichischer Bodybuilding-Landesmeister (Klasse bis 75 kg).

Größte Stärke: Ausdauer und Geradlinigkeit.

Größte Schwäche: Ans Limit und darüber hinaus zu gehen.

Ziele: Eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2019,

Organisation eines Rennens in Grein.

→ www.rosenleitner.at

Nachrichten für die Schifffahrt der OSB



Das Boot

Die Boote der HydroGP-Klassen sind Katamarane aus Carbon mit Sicherheits-Cockpits. Das rennfertige Motorboot muss ein Mindestgewicht von 280 kg haben. Betrieben wird das Boot mit einem 2-Takt-Außenbordmotor (4 Zylinder), 500 ccm und erreicht einen Top-Speed von 200 km/h.

Boot sehr. Wir freuen uns jedes Mal wieder, wenn dieses Rennen auf dem Rennkalender steht.

Vielleicht ist das auch der Ort, wo wir heuer noch einmal hohe Punkte einfahren können und die Weltmeisterschaft erfolgreich beenden.

Zu guter Letzt werden wir auch an der O-500-Eu-

ropameisterschaft in Bad Saarow (Deutschland) teilnehmen. Aber auch dort, am Scharmützelsee, haben wir noch keine Erfahrung und Abstimmung für das Boot.

Trotz allem sind wir aber auch da natürlich voller Ehrgeiz am Start und arbeiten auf eine Platzierung ganz vorne hin!

Törns Kroatien

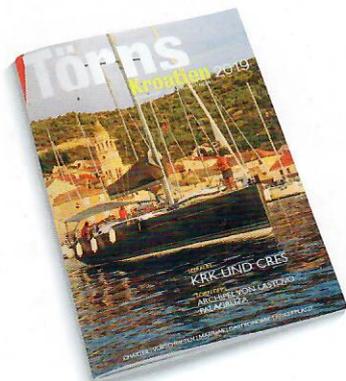
BUCHTIPP. Auch heuer gibt es wieder ein Heft **TÖRNS KROATIEN 2019** des Magazins More, das interessante Informationen über diplomatische Vertretungen, Vorschriften, Charter, Marinas, Ankerplätze, Motorservices und Restaurants, aber auch Törnberichte über den Archipel von Lastovo und Palagruža sowie über den Seeraum um Krk und Cres enthält. Die Marinas und Sporthäfen sind mit Hafentafeln versehen (inklusive Slowenien und Montenegro). Zu beziehen ist das Heft über den Verlag

Morski vodici GmbH,
Savska 141,
10000 Zagreb, Kroatien,
Tel. +385/1/6190742,

→ info@more.hr

Weitere Infos: Kroatische Zentrale für Tourismus, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 22 a/1/1/7;
Tel. 01/5853884

→ office@kroatien.at



BAGGERUNGEN

KREMS: FLUSS DONAU, Strom-km 1999.0 bis 2003.1 – Beschränkungen bis 31. Juli 2019, Montag bis Freitag 6 bis 20 Uhr: *Besondere Vorsicht und Sog sowie Wellenschlag im ganzen Bereich vermeiden.* Ergänzende Informationen: UKW-Kanal 10, Bagger F 802. Arbeitsbereich und -geräte sind gemäß Wasserstraßen-Verkehrsordnung bezeichnet (Schifffahrtszeichen bzw. Tag- und Nachtbezeichnung).

BAUARBEITEN

FLUSS DONAU, Strom-km 2132.4 bis 2136.1 – Beschränkungen bis 31. Dezember 2019: *Besondere Vorsicht, Begegnungsverbot für Verbände in der Bergfahrt und für Verbände in der Talfahrt, Sog und Wellenschlag vermeiden, Überholverbot für Verbände in der Talfahrt und für Verbände in der Bergfahrt.*

VOEST-BRÜCKE (LINZ), Donau-km 2133.5 – Beschränkung: *Durchfahrtsbreite höchstens 81 Meter im ganzen Bereich.*

NEUE DONAUBRÜCKE LINZ - NDL

Donau-km 2133.8 – Beschränkung: *Durchfahrtsbreite höchstens 80 Meter im ganzen Bereich.* Zusätzliche Meldepflicht für Bergfahrer bei Strom-km 2132,4, für Talfahrer bei Strom-km 2136,1 über UKW-Kanal 10. Ergänzende Informationen: <http://nts.doris.bmvit.gv.at/Download?attachement=2006000510000000083>. Ergänzender Text in Originalsprache: Verankerung von Arbeitsgeräten zwischen re. Ufer und rechtsufrigem Brückenpfeiler und zwischen li. Ufer und linksufrigem Brückenpfeiler. Sperre dieser Durchfahrtsöffnungen für die Schifffahrt. Reduzierung der Brückenöffnung für Berg- und Talfahrt auf 80 Meter. Die Fahrrinne durch Fahrwasserzeichen gem. WVO gekennzeichnet. Für den Baustellenbereich gilt

§ 6.07 (Begegnen im engen Fahrwasser) der WVO sinngemäß. Baustellenfahrzeuge bei Bedarf per UKW-Funk erreichbar.

BAUARBEITEN – BEGEGNUNGSVERBOT

FLUSS DONAU, Strom-km 2126.7 bis 2128.7 Beschränkungen bis 31. Dezember 2019: *Begegnungsverbot, Überholverbot, Sog und Wellenschlag vermeiden, besondere Vorsicht im ganzen Bereich.* Zusätzliche Meldepflicht über UKW 10. Ergänzende Informationen: <http://nts.doris.bmvit.gv.at/Download?attachement=2006000510000000063>. Ergänzender Text in Originalsprache: Sperre der Durchfahrtsöffnung für Bergfahrer bei der Eisenbahnbrücke Steyregg, Strom-km 2127,680, und Verlegung in das Joch für Talfahrer (Gegenverkehr). Kennzeichnung erfolgt mittels Schifffahrtszeichen an der Brücke sowie mit schwimmenden Fahrwasserzeichen (Ersatz für die Radarsichtzeichen). Bergfahrer haben die Talfahrt entgegenkommender Fahrzeuge abzuwarten.

ARBEITEN

FLUSS DONAU, Strom-km 1910.0 bis 1920.4 Beschränkungen bis 31. Juli 2019, Montag bis Donnerstag, 6 bis 18 Uhr: *Sog und Wellenschlag vermeiden und besondere Vorsicht im ganzen Bereich.* Ergänzende Informationen über UKW-Kanal 10, MS „Krems“. Ergänzender Text in Originalsprache: Kiesverladung im Bereich Strom-km 1920,162 bis Strom-km 1920,400, linker Fahrbahnrand. Verklappt wird im Bereich Strom-km 1910,000 bis Strom-km 1920,000, gesamte Strombreite bis zu einem Pegel Wildungsmauer von 162 cm = RNW gemäß KWD 2010. Arbeitsgeräte und -bereich sind entsprechend der WVO mit Schifffahrtszeichen (Tag- und Nachtbezeichnung) gekennzeichnet.